



PRO KONSTANTIN E.V.

24. Jahrgang, Ausgabe 108 – Info 1701 –

08.02.2017

Inhalt

Worte des Vorsitzenden	Seite 1
MAPS-Treffen am 25.01.2017 im Fort Konstantin	Seite 1
Ausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“	Seite 1
Dank und Anerkennung für Beaufsichtigung ...	Seite 2
Vereinsinterne Termine	Seite 2
Exposé von Dr. Hans-Rudolf Neumann	Seite 2
Impressum	Seite 2

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von PRO KONSTANTIN,

das Jahr 2017 ist schon über einen Monat alt, ohne dass Sie bisher eine Mitglieder-Information erhalten haben. Das liegt daran, dass ich Ihnen über die öffentlichen Veranstaltungen dieses Jahres im Fort Konstantin so viel wie möglich mitteilen wollte. Im Herbst vergangenen Jahres sah es so aus, als könnten viele solcher Veranstaltungen im Fort stattfinden. Dann erhielt ich mangels entsprechender Finanzierbarkeit Absagen – so für die KUFA-Sommernächte und Veranstaltungen des Mittelrhein Musik Festivals. Diese Absagen werden dieses Jahr jedoch durch einige zusätzliche Veranstaltungen im Rahmen des Festungsjubiläums 2017 kompensiert. Die Planungen dafür sind erst Ende vorigen Monats so konkret geworden, dass ich auch erst jetzt nähere Angaben in der diesjährigen Programmübersicht liefern kann. Im Fort Konstantin werden im Rahmen des Festungsjubiläums 2017 drei Veranstaltungen stattfinden:

- „**umsonst und draußen**“ am 16. und 17.04.2017 (Ostersonntag und -montag)
- Lesungen „**Augusta und ihr Regiment**“ in historischen Kostümen am 05. und 12.07.2017
- „**Festungstag 2017**“ am 22.10.2017

Nähere Angaben zu den Veranstaltungen – soweit sie derzeit bekannt sind – können Sie aus der dieser Mitglieder-Information beigefügten Veranstaltungsübersicht entnehmen.

Am „Festungstag 2017“ sollen Rätsel gelöst werden. Der Tag steht unter dem Thema: „Lüfte das Geheimnis von Koblenz“. Unser Vorstand hat auch ein Geheimnis, an dem er zurzeit arbeitet, das aber noch vor Ostern gelüftet werden soll. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit, die Ihnen nicht zu lang werden möge.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Harald Pohl

MAPS-Treffen am 25.01.2017 im Fort Konstantin

(HP) Durch das vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Koblenz organisierte MAPS-Treffen wa-

ren Vorsitzender und Kämmerin von PRO KONSTANTIN besonders gefordert. MAPS steht für Military Assets as Public Spaces und bedeutet Militärische Anlagen bzw. Werte im öffentlichen Raum. Im Mittelpunkt stehen überwiegend brachliegende Liegenschaften, für die Möglichkeiten einer nachhaltigen Stadtentwicklung gesehen werden. Eingebettet ist dieses Netzwerk aus neun EU-Städten in das Förderprogramm URBACT, das durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert wird. URBACT ist ein EU-Programm für nachhaltige, integrierte Stadtentwicklung, das seit 14 Jahren den europaweiten Erfahrungsaustausch fördert. Für dieses englischsprachig abgehaltene Treffen mit Teilnehmern aus neun EU-Staaten galt es eine Präsentation (natürlich in Englisch) zur Sanierung, Erhaltung und Nutzung des Forts Konstantin vorzutragen. Mit Unterstützung durch die Kämmerin und ihres Ehemannes bei der Übersetzung ins Englische wurde die Präsentation durch den Vorsitzenden erarbeitet und durch ihn im MAPS-Treffen am 25.01.2017 vorgetragen. Gemäß Dankschreiben des Amts für Wirtschaftsförderung war die Tagung in den Räumlichkeiten des Forts Konstantin für alle Teilnehmer ein gelungener Auftakt. Der Vortrag über die Tätigkeiten und Erfolge des Vereins PRO KONSTANTIN hätte bei allen Teilnehmern besonders positive Resonanz gefunden. Vereinsmitglieder, die über einen Internetzugang verfügen, können die Präsentation auf der Website von PRO KONSTANTIN unter www.pro-konstantin.de/fort-konstantin ansehen.

Ausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“

(HP) Es war das zweite Jahr, dass die Ausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ von Anfang Mai bis Ende Oktober 2016 während der Öffnungszeiten dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, donnerstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr und samstags von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr zu besichtigen war. Die ehrenamtlich und unentgeltlich tätigen Aufsichtskräfte mussten an manchen Tagen geduldig auf Besucher warten. Dies änderte sich jedoch als es Mitte Oktober gelang, die Öffentlichkeit durch eine vom Stadtarchiv Koblenz initiierte Pressemitteilung auf die Ausstellung aufmerksam zu machen. Dies ist wohl vor allem dem Koblenzer Lokalanzeiger zu verdanken, der die Information mit großem Foto auf seiner ersten Seite veröffentlicht hat. Der Andrang, die Ausstellung noch an den letzten Öffnungstagen zu besichtigen, war enorm. Einhundert und manchmal noch mehr Besucher kamen während der Öffnungszeiten. Die Aufsichtskräfte waren begeistert.

Im Jahr 2016 konnten insgesamt 1.238 Besucherinnen und Besucher gezählt werden, was eine deutliche Steigerung zum Vorjahr (767) bedeutet. Der Schwerpunkt lag auf den Monaten September mit 221 Personen (u.a. Tag des offenen Denkmals) und besonders auf dem Oktober mit 604 Personen (Resultat der durch das Stadtarchiv initiierten Pressemitteilung).

Dank und Anerkennung für Beaufsichtigung der Ausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“

Nachdem die Besichtigungssaison 2016 der Dauerausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ im Fort Konstantin beendet war, wurden alle diejenigen, die während der Öffnungszeiten dort ehrenamtliche und unentgeltliche Aufsichten übernommen haben, zu einer „Dankeschön-Veranstaltung“ am 25.11.2016 ins Stadtarchiv Koblenz eingeladen. Michael Koelges, der Leiter des Stadtarchivs, begrüßte die Gäste und bedankte sich bei ihnen - auch im Namen der Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz - und sprach ihnen seine Anerkennung aus für die vielen geleisteten Stunden zur ehrenamtlich erbrachten Beaufsichtigung der Dauerausstellung. Nur dadurch sei es möglich geworden, die Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um Besuchern einen bedrückenden Zeitraum der Stadtgeschichte näher zu bringen.

Frau Dr. Petra Weiß, die Kuratorin der Dauerausstellung, informierte anschließend über die Geschichte des Stadtarchivs Koblenz, seine Bestände und Aufgaben. Bei der Führung durch die Räume des Archivs wurden die verschiedenen Arten der Archivierung und auch beispielhaft einige Dokumente gezeigt. Im Nu waren zwei Stunden verstrichen, ohne dass dies den Gästen im Zuge der interessanten Erläuterungen von Frau Dr. Weiß bewusst geworden war. Zur Verabschiedung wurde den Gästen von Herrn Koelges und Frau Dr. Weiß als Dank und Anerkennung ein Dankschreiben der Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz und ein Weinpräsent sowie eine Neuausgabe des „Stadtführers Koblenz – Auf den Spuren des Nationalsozialismus“ überreicht. Einiges an Wissen reicher und dankbar für die Anerkennung, die ihnen zuteil geworden war, verließen alle Teilnehmer zufrieden die „Dankeschön-Veranstaltung“. So wie zu vernehmen war, wollen sie alle in der Saison 2017 wieder für die ehrenamtliche Beaufsichtigung der Dauerausstellung zur Verfügung stehen. Auch den ehrenamtlichen Aufsichten, die nicht an der „Dankeschön-Veranstaltung“ teilnehmen konnten, wurden Dankschreiben und Weinpräsent zugestellt.

Vereinsinterne Termine

(HP) Außer den Terminen der öffentlichen Veranstaltungen können Sie sich vielleicht auch folgende vereinsinterne Termine vormerken:

- **18.03.2017**, 09.00 Uhr, Dreck-weg-Tag
- **01.04.2017**, 10.00 Uhr, Aufbau Weinstand
- **24.05.2017**, 18.00 Uhr, Mitgliederversammlung

Die Termine der Arbeitstreffen können auch auf der Website von PRO KONSTANTIN unter www.pro-konstantin.de/förderverein/vereinsaktivitäten/ eingesehen werden.

Exposé von Dr. Hans-Rudolf Neumann

(HP) Im November vorigen Jahres erhielt der Vorsitzende von einem ihm wohlwollenden Bekannten ein Exposé von Hans-Rudolf Neumann zu den preußischen Festungsteilen in Koblenz geschenkt, das ihm große Freude gemacht hat. Aus dem Exposé – erstellt im Jahr 1983 - konnte er einige Details entnehmen, die ihm so nicht oder nicht mehr bekannt waren. Es ist wohl unter anderem im Wesentlichen Hans-Rudolf Neumann zu verdanken, dass es zu einer Revitalisierung der preußischen Festungsteile in Koblenz gekommen ist. Er war derjenige, der den „Stein ins Wasser geworfen hat“ (bzw. auch mehrere Steine). Die dabei erzeugten Wellen haben dann nach und nach Wirkung gezeigt. Für das Fort Konstantin hat sich erst 1993 der Förderverein PRO KONSTANTIN gegründet, der sich seitdem intensiv um die Sanierung des Forts Konstantin kümmert. (Zuvor war jedoch bereits der Kehlurm des Forts Konstantin zur Vermeidung einer Gefahr für die daran vorbeiführende Ständerstraße B 9 statisch gesichert und außen saniert worden. Der ursprünglichen Absicht, den Kehlurm abzureißen, hat wahrscheinlich auch Herr Neumann entgegengewirkt.) Es ist erstaunlich, dass nicht zuerst das Fort Asterstein Ziel einer Sanierung wurde, da doch Herr Neumann besonders diesem Festungsteil seine Aktivitäten zur Revitalisierung gewidmet hatte. Wahrscheinlich war es die ins Auge fallende Lage des Forts Konstantin und die Stadtdurchfahrt B 9, die den Ausschlag gab, sich erst einer Sanierung des Forts Konstantin anzunehmen.

Dr. Hans-Rudolf Neumann lässt auch weiterhin nicht locker. Im vorletzten Jahr hatte der Vorsitzende mit ihm einen lebhaften E-Mail-Verkehr. Dabei ging es Dr. Neumann um eine Mitgliedschaft der Stadt Koblenz im europäischen Festungs- und Marketing-Netzwerk FORTE CULTURA. Mit Unterstützung von Dr. Margit Theis-Scholz, Kulturdezernentin der Stadt Koblenz, ist die Stadt Koblenz Mitglied geworden.

Impressum		
<u>Postanschrift</u>	<u>Vorsitzender</u>	<u>Stellv. Vorsitzende</u>
PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	Harald Pohl	Gertrud Rost
<u>Herausgeber</u>	<u>Redaktionsteam</u>	
PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	Harald Pohl (HP)	
<u>Internet:</u>	www.pro-konstantin.de	
<u>Geschäftsstelle PRO KONSTANTIN</u>		
Geschäftszeiten:	nur telefonisch oder über Internet (E-Mail) erreichbar	
Hausanschrift:	Am Fort Konstantin 30, 56075 Koblenz	
Postanschrift:	Postfach 20 12 03, 56012 Koblenz	
Telekontakte:	Fon: (02 61) 4 13 47 / Fax: (02 61) 9 42 56 50	
<u>Konto bei der Sparkasse Koblenz</u> IBAN: DE98 5705 0120 0001 0143 98		